

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Vorberatung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	18.06.2025
2.	Beschlussfassung	Rat der Stadt Eschweiler	öffentlich	02.07.2025

Sicherstellung des Serviceangebots und Verbesserung der Rahmenbedingungen am Eschweiler Hauptbahnhof aus Anlass eines Antrags der CDU-Fraktion Eschweiler vom 28.04.2025

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Verwaltung aufzufordern sich für die im Folgenden näher ausgeführten Punkte mit Nachdruck einzusetzen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Molls		Datum: 10.06.2025 gez. Leonhardt gez. Vogelheim			
1		2		3	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Mit Datum 28.04.2025 stellte die CDU-Fraktion den Antrag (vgl. Anlage 1), dass sich die Stadt Eschweiler mit Nachdruck für die „Sicherstellung des Serviceangebots und für die Verbesserung der Rahmenbedingungen am Eschweiler Hauptbahnhof“ gegenüber den jeweils zuständigen Stellen einsetzen soll. Dazu soll der Rat der Stadt Eschweiler baldmöglichst in der v. g. Angelegenheit den Beschluss fassen, damit die Stadt Eschweiler in Kontakt und den Austausch mit den zuständigen Stellen zu den nachfolgenden Punkten treten kann:

1. den personenbezogenen Ticketverkauf fortzuführen,
2. die Sauberkeit von Unterführung und Aufzugsanlage sicherzustellen,
3. die Parksituation sowie Fahrradabstellmöglichkeiten zu verbessern und
4. den Hbf Eschweiler als Haltepunkt bei dem geplanten Regionalexpress Köln-Lüttich-Brüssel einzubinden.

Zunächst ist es richtig, dass es sich bei den im Antrag aufgerufenen Themen nur teilweise um Themen handelt, die in der Zuständigkeit der Stadt Eschweiler liegen. Vielmehr sind hier Institutionen des Landes und des Bundes zuständig und werden seitens der Stadt Eschweiler eingebunden. Die zuständigen Unternehmen der Bahn und Zweckverbände werden schließlich von dort aus kontrolliert. Es wäre darum für eine gedeihliche Entwicklung der angesprochenen Themen zielführend, wenn diese durch die Politik selbst eben auch auf Landes- und Bundesebene behandelt werden.

Zu Punkt 1 "Fortführung des personenbezogenen Ticketverkaufs" ist in Bezug auf die Mietverhältnissituation zunächst anzumerken, dass ein lückenloser Übergang zwischen beiden Mietparteien stattgefunden hat, der seitens der Stadt Eschweiler im Vorfeld intensiv forciert wurde. Nach den erforderlichen, aber zügig betriebenen Umbauarbeiten konnte ein neuer Serviceschalter sodann am 26.05.2025 eröffnet werden. In der Zwischenzeit standen die jeweiligen Fahrkartenautomaten am Bahnsteig ganztägig zur Verfügung. Mit dem neuen Kundencenter kann den Bürgerinnen und Bürgern sowie Reisenden nunmehr wieder der gewohnte persönliche Service geboten werden.

Das go.Center, betrieben durch go.Rheinland, bietet neben dem Ticketverkauf für den regionalen Nahverkehr (Bus, Stadtbahn, Regionalexpress, Regionalbahn und S-Bahn) auch Fahrkarten für den Fernverkehr der Deutschen Bahn an. Zudem ist die persönliche Beratung in deutscher und englischer Sprache möglich – ein wichtiger Aspekt für die Nutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit des Angebots.

Anfang des Jahres 2023 haben der AVV und der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) die Dachmarke go.Rheinland (vormals Nahverkehr Rheinland) ins Leben gerufen. go.Rheinland ist Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr, Fördergeber für Investitionen in den ÖPNV und den SPNV sowie Träger regionaler Mobilitätskonzepte im Rheinland.

Die Stadt Eschweiler sieht in diesem persönlichen Ticketservice einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen, ältere Menschen sowie Fahrgäste ohne digitalen Zugang. Auch für Gelegenheitsreisende, Touristen und Berufspendler stellt ein persönlicher Ansprechpartner vor Ort einen erheblichen Mehrwert dar, der langfristig erhalten bleiben soll.

Zu Punkt 2 „Sicherstellung der Sauberkeit von Unterführung und Aufzugsanlage“ ist die DB InfraGO u. a. für die regelmäßige Reinigung und Abfallbehälter zuständig.

Zu Punkt 3 „Verbesserung der Parksituation und Fahrradabstellmöglichkeiten“ ist anzumerken, dass die Verwaltung auf eigenes Betreiben erste Überlegungen für die Errichtung eines Parkhauses auf der dem Bahnhof gegenüberliegenden Seite angestellt hat. Bei der Untersuchung der verschiedenen Möglichkeiten der Erschließung dieses Parkhauses konnte bisher keine für alle zufriedenstellende Variante gefunden werden. Erst mit Festlegung dieser können die darauffolgenden weiteren Schritte, etwa Grunderwerb und Schaffung des Baurechts und dann der Bau des Parkhauses getätigt werden.

Sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder bestehen schon heute. Die Stadt vermietet auf den Parkplatzflächen neben dem Bahnhofsgebäude derzeit 20 Einzelgaragen. Außerdem sind dort rd. 20 Fahrradbügel für das Abschießen weiterer Fahrräder vorhanden. Der Bedarf übersteigt das Angebot allerdings deutlich. Die Stadt hat eine lange Warteliste von Interessenten für

Garagenplätze. Es laufen deshalb auch Bestrebungen hier eine Sammelgarage einzurichten, die den Bedarf abdecken soll.

Zu Punkt 4 „Berücksichtigung des Eschweiler Hauptbahnhofs als Haltepunkt für die geplante Regionalexpresslinie Köln-Lüttich-Brüssel“ wird darauf hingewiesen, dass Regionalexpresslinien Ballungsräume im Gebiet des Zweckverbandes go.Rheinland verbinden. Teilweise erfüllen sie auch Erschließungsfunktionen, etwa bei größeren Stadtteilen innerhalb eines Ballungsraums. Ob ein Bahnhof als Haltepunkt einer RE-Linie Berücksichtigung findet, hängt maßgeblich von der prognostizierten Fahrgastmenge ab und nicht vom Wunsch einer Anliegerkommune. Klarheit wird der Kontakt mit go.Rheinland schaffen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Personelle Auswirkungen:

Die Umsetzung des Beschlusses erfolgt durch Mitarbeiter der Abteilung 660.

Anlagen:

Anlage 1 - Antrag CDU-Fraktion